



Protokoll der Vorstandssitzung

Nr. 74/2021

Datum: 17. Februar 2021
Zeit: 09:15 Uhr – 10:30 Uhr
Ort: Telefonkonferenz

Teilnehmer/-Innen: Herr Hannes Schneider, Präsident, Aarau (*HS*)
Herr Kevin Herzog, Vize-Präsident, Burgdorf (*KH*)
Frau Ursula Lauper, Kassiererin, St. Gallen (*UL*)
Herr Rolf Steinmann, Sekretär, Zürich (*RS*)
Frau Anja Bandi, Beisitzerin, Basel (*AB*)
Frau Silvana Pletscher, Beisitzerin, Bern (*SP*)
Frau Kerstin Schlagenhaut, Protokoll, Zürich (*KS*)

Abwesend: Herr Sacha Felber, Beisitzer, Biel (*SF*)

Leitung: Herr Hannes Schneider (*HS*)

Protokoll: Herr Rolf Steinmann (*RS*)
Frau Kerstin Schlagenhaut (*KS*)

Traktanden:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 4. November 2020
2. Corona / Zusammenarbeit und Erkenntnisse
3. Messungen Krematorium Nordheim
4. Weiterbildung MAK 2021 in Bern
5. Bildungsreise Niederland
6. Homepage
7. Kasse
8. Diverses
9. nächster Sitzungstermin



Vorstandssitzung vom 17. Februar 2021

Traktanden / Verhandlungen / Beschlüsse	Verantwortlichkeit/ Termine
<p>Anja Bandi wird an ihrer ersten Sitzung in diesem Vorstand herzlich begrüsst. Wir danken ihr, dass sie sich, auch als Vertreterin des Krematorium 'Hörnli', mit ihrer Erfahrung in die Verbandstätigkeit einbringt.</p>	
<p>1. Protokoll der Sitzung vom 4. November 2020 Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.</p>	
<p>2. Corona / Zusammenarbeit und Erkenntnisse <i>Rolf Steinmann, Zürich</i> Im Dezember 2020 war das Krematorium, bzw. die Mitarbeitenden des Krematoriums sehr stark gefordert. Es gab lange Arbeitstage von teilweise morgens 6 Uhr bis abends 21 Uhr. Auch wurde an Samstagen gearbeitet. An einem "Spitzentag" hatten wir 180 Särge mit Verstorbenen im Kremi. In dieser Zeit wurden auch zwei Öfen saniert. Um das hohe Kremationsvolumen zu bewältigen, wurden rund 100 Kremationen durch das Krematorium Winterthur übernommen. Im Januar 2021 sind die Corona bedingten Todesfälle gesunken und die Kremationszahlen haben sich wieder normalisiert.</p> <p><i>Anja Bandi, Basel</i> Im Jahr 2020 wurden in Basel 400 Kremationen mehr durchgeführt als im Vorjahr. Im Krematorium waren jeweils zwei Mitarbeiter im Einsatz und einer wurde im Homeoffice eingeplant. Den Vorschlag, einen zwei oder drei Schichtbetrieb einzuführen, wurde verworfen. Die Planung gestaltete sich komplizierter als vorgestellt. Für die Sarglogistik wurde von der Stadtgärtnerei eine Person zur Verfügung gestellt.</p> <p><i>Ursula Lauper, St. Gallen</i> St. Gallen hatte im November/Dezember doppelt so viele Kremationen (650), als im Vorjahr. Unfallmässig ist ein Mitarbeiter ausgefallen und die Stelle wurde durch einen Springer abgedeckt. Geplant ist für die Zukunft einen Springer fix für einen Tag in der Woche einzusetzen. Nach dieser herausfordernden Zeit, welche die Mitarbeiter an das Limit brachte, wird ein Workshop/Coaching zur Entschleunigung sowie für den Teamzusammenhalt organisiert.</p> <p><i>Silvana Pletscher, Bern</i> Eine Anspannung bezüglich den Bauarbeiten ist spürbar. Sonst gut unterwegs. Das Kremi Bern konnte das Krematorium Lausanne bei den Kremationen unterstützen. Voraussichtlich wird die neue Ofenlinie im Spätfrühling in Betrieb genommen.</p> <p><i>Kevin Herzog, Burgdorf</i></p>	



<p>Das Emmental wurde, verhältnismässig zu den anderen Teilen der Schweiz, von übermässigen Todesfällen verschont. Die Anzahl von mehr Kremationen gegenüber dem Vorjahr lag nur um 70 höher. Aus diesem Grund war es möglich, in dieser Zeit einen dreiwöchigen Service an den Öfen vorzunehmen.</p> <p><i>Hannes Schneider, Aarau</i></p> <p>Das Krematorium Aarau hatte im Dezember und Januar doppelt so viele Einäscherung als im Vorjahr. Bis zu 80 Särge warteten auf die Kremation und dies mit einer Ofenlinie. In dieser strengen Phase wurde ein Zwei-Schichtbetrieb eingeführt – von 04.00 Uhr bis 20.00. Die Mitarbeiter waren einsatzbereit. Die Lage hat sich beruhigt und die tägliche Kremationszahl ist jetzt bei 10 angelangt. IFZ Deutschland ist mit dem Plan im Rückstand. Voraussichtlich wird noch diese Woche das Trockenheizen eingeleitet, mit der Hoffnung, dass der Ofen bis Ende März 2021 voll einsatzbereit ist.</p>	
<p>3. Messungen radioaktive Strahlen</p> <p>Bei den Krematorien Zürich, Bern, St. Gallen und Basel wurden die Messstationen abgebaut. Evt. werden diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder an einem anderen Messpunkt aufgestellt. Bis dato kamen von der BAG keine Rückmeldungen bezüglich den Auswertungen und dem weiteren Vorgehen. Bern führt bei den Urnen weiterhin Handmessungen durch.</p> <p>Nach telefonischer Rücksprache mit Sacha Felber, sind auch ihm keine weiteren Infos bezüglich der Messung der Strahlen weitergeleitet worden. Er hatte keinen Kontakt mehr zu Herr Linder vom BAG. Wir warten ab.</p> <p>Fazit: In keinem Krematorium wurden bis jetzt relevante Strahlenwerte gemessen. Die Radioaktivität scheint kein Problem zu sein. Fragen stellen sich, ob die Messpunkte die Richtigen waren.</p>	
<p>4. Weiterbildung MAK 2021 in Bern</p> <p>Es ist abzuwarten, ob sich die Covid Situation entspannt. Wir hoffen auf den Herbst, um den Kurs durchführen zu können.</p> <p><i>Rolf Steinmann, Zürich</i></p> <p><u>Kurs/Weiterbildung 2021 Schweizerischer Verband Bestatter / SVB</u></p> <p>Philipp Messer, SVB, informierte Rolf Steinmann über die Weiterbildung, welche das Thema Herzschrittmacherentnahme beinhaltet. Da die meisten Krematorien dieses Prozedere nicht mehr verlangen oder, wenn der Wunsch nach einer solchen Entfernung besteht, dies von einem Bestatter oder Pathologen vorgenommen wird, ist dieser Kurs für die Krematorien irrelevant.</p> <p>Infos zu den Herzschrittmachern</p> <ul style="list-style-type: none">- Batterien sind das Hauptproblem (Säure, schlecht für Schamottsteine)- Grosse Batterien der alten Generation gibt es fast keine mehr. Durch die Verpuffung gab es wie kleine "Einschusslöcher", Hicke in Schamottsteine und/oder Ofentore.- Jedes Kremi geht mit den Herzschrittmachern unterschiedlich um (entfernen, nicht entfernen).	



<p>- Risiko für Schäden wird allgemein als klein angesehen.</p> <p>Neben Herzschrittmacher gibt es auch noch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Blasenschrittmacher• Darmschrittmacher• Hirnschrittmacher• Zwerchfellschrittmacher	
<p>5. Bildungsreise Niederlande Da sich die Covid-Einreise-Bestimmungen laufend ändern, wird diese Reise bis auf weiteres "auf Eis gelegt". Wir hoffen, diese spätestens 2022 nachzuholen.</p>	
<p>6. Homepage Hannes Schneider erinnert den Vorstand daran, dass die Änderungen der persönlichen Daten auf der Homepage selbstständig vorgenommen werden können.</p>	
<p>7. Kasse Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2020 sowie die Kontenblätter werden vorgelegt und dem Protokoll beigelegt. Neu werden die Entschädigungen des Vorstands jeweils unter "Pauschalentschädigung" aufgelistet. Für das Postkonto wurde die Adressänderung sowie die Unterschriftenberechtigung vorgenommen.</p>	
<p>8. Diverses <i>Anja Bandi, Basel</i> Basel besitzt das neue Tool "3KP". Anja Bandi bietet an, die Protokolle dort aufzuschalten, anstatt diese immer zu versenden. Da der SVFB alle Protokolle, Informationen und/oder News auf der Homepage publiziert, ist dieses Tool nicht nötig. Danke für den Input.</p> <p><i>Ursula Lauper, St. Gallen</i> Der Jahresbrief wurde nur auf der Homepage publiziert. Ursula regt an, den Jahresbrief auch per Mail oder per Post zu versenden. Die Aufmerksamkeit kann dadurch erhöht werden. Mit Links im Mail kann zusätzlich auf die Homepage verwiesen werden. Wir probieren dies aus. Die Homepage wird tatsächlich wenig gebraucht. Hannes Schneider wird Kerstin Schlagenhauf kontaktieren um den Versand des Jahresbriefes mit den Informationen, betreffend Reise, Weiterbildung usw. zu besprechen.</p> <p><i>Hannes Schneider, Aarau</i> Es wird gebeten, bei der Einladung die bezeichnenden Funktionen anzupassen.</p> <p><i>Kevin Herzog, Burgdorf</i></p>	<p>März 2021/HS/KS</p> <p>Sofort/KS</p>



<p>Anstelle Kugelschreiber mit dem SVFB-Logo wird für die Mitgliedergeschenke ein grosses Feuerzeug vorgeschlagen. Der Vorschlag/Beispiel wird dem Vorstand an der nächsten Sitzung vorgelegt.</p> <p><i>Silvana Pletscher, Bern</i></p> <p>Es wird die Frage gestellt, ob es sinnvoll wäre, für künftige Medienanfragen einen Profi herbeizuziehen. Wie ist allgemein die Haltung und Umgang mit den Medien? Kurze Diskussion.</p> <p>Anja Bandi hat die Erfahrung gemacht, dass aktives Mitmachen hilft, die Informationen und die Inhalte zu steuern. Z. B. den menschlichen Teil in den Vordergrund zu stellen anstelle Statistiken. Es wirkt glaubhafter, wenn jemand vor die Medien tritt, der einen direkten Bezug zum Thema hat.</p> <p>Rolf Steinmann unterstützt diese Haltung. Ihm erscheint die Medienarbeit wichtig. Dadurch wird unsere Tätigkeit transparenter und öffentlich gemacht. Und hoffentlich dadurch auch mehr geschätzt. Dieses Thema wird an der nächsten Sitzung besprochen.</p>	<p>19.04.2021/KH</p> <p>19.04.2021/alle</p>
<p>9. nächster Sitzungstermin 19. April 2021 in Zürich <i>(Achtung, neuer Termin)</i></p>	
<p>Sitzungsleitung: Herr Hannes Schneider</p> <p>Protokollführung: Herr Rolf Steinmann / Frau Kerstin Schlagenhauf</p>	<p>Zürich, 27. Februar 2021</p>

Pendenzen-Liste:

Thema	
Umgang mit Medien	alle
Vortrag Thomas Huber, Metall Service Pedack GmbH	RS
Bildungsreise in die Niederlande	RS
Weiterbildung MAK 2021 in Bern	SP
Gesundheit in den Krematorien / Radioaktivität (2020)	SF
Mitgliedergeschenk	KH

Protokoll

Rolf Steinmann
Sekretär SVFB